

Wie schon erwartet, kommt es wieder zu nicht unerheblichen Verschiebungen. Die Maßnahme wird erst im September beginnen und Hauptstraße/Motzener Str. sollen weitestgehend so vorbereitet werden, dass die Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen sind. Im Frühjahr des nächsten Jahres wird dann die Baumaßnahme beginnen. Der Bahnübergang muss definitiv für 3 Monate geschlossen werden. Dies hängt maßgeblich damit zusammen, dass die Ampelsteuerung und vorgeschaltete Lichtsignalanlage nicht entkoppelt werden können und somit die Bahn ihr Sicherheitsbedürfnis nicht mehr erfüllen kann.

- zur Problematik Kita-Bedarfsplanung

In der letzten Bedarfsplanung des Landkreises ist aufgenommen worden, dass wir noch bis zu 100 Kita-Plätze benötigen. Im Augenblick sind wir dabei, eine Studie erarbeiten zu lassen, inwieweit das untere Geschoss des Vereinshauses zur Kita umfunktioniert werden kann, um eventuell 50 – 60 Kinder unterzubringen. Weiterhin liegt uns die Anfrage eines eventuellen freien Trägers für die „Rote Schule“ vor. Dort könnten im Erdgeschoss ca. 30 – 40 Kinder betreut werden.

- zum Bereich Dorfaue

Die Sanierung des Dorfteiches ist abgeschlossen. Gemeinsam mit dem BADC wollen wir noch die Gestaltung der Wiese ausschreiben.

- In den letzten Wochen ist zu verzeichnen, dass sich Jugendliche im Bereich der alten Dorfmitte treffen und dort randalieren. Der Brunnen ist mittlerweile so beschädigt worden, dass dieser nicht mehr funktionsfähig ist. Die Bäckerei Wahl hatte im Einvernehmen mit der Gemeinde einen Termin mit dem Sicherheitsdienst, so dass jetzt vermehrt kontrolliert wird. Wir werden weiterhin versuchen, die Polizei mit einzuschalten, so dass diese auch ab und an mal vorbeischaud.

- zum Landesentwicklungsplan (LEP)

Diesbezüglich haben wir jetzt das Land angemahnt, weil es zu unserer 30-seitigen Stellungnahme bisher überhaupt keine Reaktion gab und überall schon davon gesprochen wird, dass der LEP in der vorliegenden Form beschlossen werden soll. Im Nachhinein soll es Gespräche geben und danach wird der LEP wieder nachgebessert. Wir werden es dieses Mal nicht anstandslos hinnehmen, was die Landesregierung dort beschließt und festlegt. Wir haben bereits schon die ersten Kontakte zur Anwaltskanzlei Dombert aufgenommen, die uns dann vertreten sollen, weil wir dann gegen den LEP klagen, da die Entwicklung von Bestensee nicht unmaßgeblich eingeschränkt wird.

- zur weiterführenden Schule

Die Gemeindevertretung hat der Verwaltung den Auftrag erteilt, sich um eine weiterführende Schule in Bestensee zu kümmern. Wir wissen, dass der Landkreis ganz massiv dagegen sein wird, Ministerium und Schulräten haben sich offen gehalten. Unsere Auffassung ist, dass wir ein Ort sind, der mittlerweile bei fast 8.500 Einwohnern angekommen ist und wir in 2 Jahren 5-zügig einschulen müssen.

Daher sind wir der Meinung, dass wir uns bemühen, eine weiterführende Schule im Ort zu haben, denn es kann nicht sein, dass unsere Schüler über Land fahren müssen. Wir werden die Gemeindevertretung immer zeitnah über den neuesten Stand informieren.

2. Beschlussvorlagen

B 07/04/19 - Festsetzung des ortsüblichen Durchschnittsmietwertes für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2019

keine Anfragen !

B 08/04/19 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung „Köriser Str. 11“ Gemarkung Bestensee – Einleitungsbeschluss

Gibt es dann eventuell Probleme mit dem Kleingewerbegebiet, fragt Herr Pöschk?
Nein da gibt es keine Probleme, so Herr Quasdorf.

B 09/04/19 - Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bestensee

keine Anfragen !

B 10/04/19 - Einleitung des Aufstellungsverfahrens für einen vorhabenbezogenen B-Plan „Markthalle Pätz an der B 179“

keine Anfragen !

B 11/04/19 - Vorhaben- und Erschließungsplan „Seepark Pätz“ – Aufhebung

Hinweis Herr Ostländer – der Ortsbeirat möchte zusammen mit den Bürgern das übriggebliebene Grün planen. Sollten Maßnahmen erforderlich sein, so würde er um die Unterstützung des Bauhofes bitten, auch die Firma Bonava hat sich bereit erklärt, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen.

B 12/04/19 - Namensgebung für die Planstraße im rechtskräftigen B-Plan Seepark Pätz“

Herr Ostländer bemerkt, er hätte sich gewünscht, dass man die Bürger daran beteiligt hätte. Vielleicht hätte man noch einen anderen Namen gefunden.
Herr Quasdorf kann dem nicht ganz beipflichten, wir reden schon einige Zeit darüber und der Ortsbeirat hätte bei der ersten Verhandlung diesen Einwurf bringen können. Der Straßenname ist im Bauausschuss entwickelt worden, da dieser der Namensgebung des B-Planes angepasst werden sollte.

B 14/04/19 – Beschleunigte Aufstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2011 – 2016

keine Anfragen !

Alle Beschlussvorlagen werden einstimmig in die Gemeindevertretung eingereicht.

Beschlüsse Hauptausschuss

HA 02/03/19 – Vergabebeschluss der Gemeinde Bestensee zur Durchführung des Straßenwinterdienstes auf den kommunalen Straßen

Die Abstimmung erfolgt mit 8 von 8 Hauptausschussmitgliedern, somit besteht Beschlussfähigkeit.

Herr Ostländer bemerkt, in der Beschlussvorlage ist vermerkt, dass der Beschluss im Finanzausschuss beraten wurde. Dem ist nicht so, im Finanzausschuss wurde über keinen der heute vorliegenden Vergabebeschlüsse gesprochen.

Im Ordnungsausschuss wurden alle Vergabebeschlüsse besprochen und einstimmig in den Hauptausschuss weitergeleitet, so der Vorsitzende des Ordnungsausschusses Herr Rubenbauer.

Zur Ladung der Gemeindevertretung wird „Beraten im ...Finanzausschuss“ in der Beschlussvorlage entfernt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

HA 03/03/19 – Vergabebeschluss der Gemeinde Bestensee zur Durchführung der Bankettmahd/Grünschnitt an Straße innerhalb der geschlossenen Ortslage der Gemeinde Bestensee

keine Anfragen !

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

HA 04/03/19 – Vergabebeschluss der Gemeinde Bestensee zur Lieferung von Feuerwehrschutzbekleidung

keine Anfragen !

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

Die Beschlüsse des Hauptausschusses werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

4. Sonstiges

Im Finanzausschuss haben wir über den Kauf Grundstück Kernbach gesprochen, so Herr Ostländer und es kam die Frage auf, wozu mehr Räume, in der Verwaltung sind nicht mal alle Büros besetzt. Herr Ludwig legte dar, dass die Gemeinde Bestensee nicht das nötige Personal gewinnen kann, da wir zu wenig Gehalt zahlen. In anderen Ämtern sieht das anders aus. Herr Ostländer fragt, ist das so? Gibt es eine Lösungsmöglichkeit und kann die Gemeindevertretung was tun?

Herr Quasdorf erklärt, dass wir Büroräume noch nicht besetzt haben ist richtig, wir haben in der nächsten Woche wieder 2 große Bewerbungsrunden. Richtig ist auch, dass wir nach Möglichkeiten suchen müssen, um für entsprechende Bereiche Gehaltsaufstockungen vornehmen zu können. Momentan sind wir dabei, die Verwaltung umzustrukturieren, um eine 100 %ige Funktionsfähigkeit garantieren zu können. Zu gegebener Zeit werden wir die Gemeindevertretung davon in Kenntnis setzen. Wir werden auch in den Stellenplan eingreifen müssen, was dann gemeinsam mit der Gemeindevertretung geregelt werden muss. Wir gehen davon aus, dass wir unsere Stellen mit Personal besetzen können und sollten wir die Unterstützung der Gemeindevertretung brauchen, werden wir uns selbstverständlich an sie wenden.

Herr Ostländer möchte wissen, warum bisher für den Ortsentwicklungsplan keine Gelder geflossen sind.

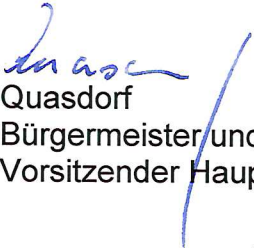
Bisher hat die Verwaltung ein paar schleppende Darstellungen aus den Fraktionen erhalten, wie ein Ortsentwicklungsplan aussehen könnte, sagt Herr Quasdorf. In Gesprächen mit anderen Gemeinden musste man feststellen, dass derartige Konzepte bereits bei Unterschriftsleistung schon wieder längst überholt waren. Die gleichen Probleme gibt es schon mit den Flächennutzungsplan. Der FNP ist das wichtigste Instrument einer Gemeinde, weil in diesem Plan aktuell eingearbeitet wird, wo sollen welche Entwicklungen vollzogen werden, ob es Schule, Kita, Straßenverlauf, Umgehungsstraße o.ä. ist. Herr Quasdorf sieht im Augenblick nicht die zwingende Veranlassung ein Ortsentwicklungskonzept für 200 – 250 T€ in Auftrag zu geben, welches nachher wieder längst überholt ist. Dazu sollten wir uns nochmal in den Ausschüssen unterhalten, um uns nochmal eine einheitliche Stellungnahme dazu zu erarbeiten. Alleine durch die Festlegungen des Landesentwicklungsplanes werden die Dinge, die wir selber festgeschrieben haben, schon wieder außer Kraft gesetzt.

Die Gemeindevertretung hat aber beschlossen, ein Ortsentwicklungskonzept zu erstellen, so Herr Ostländer. Das ist jetzt 1 ½ Jahre her. Man sollte das voran bringen.

Herr Quasdorf sagt dazu, es gab mehrere Gespräche mit verschiedenen Büros und Institutionen, welche nicht zum Erfolg geführt haben. Wir werden uns nach der Wahl der neuen Gemeindevertretung nochmal zusammensetzen müssen und klären, was wollen wir konkret und dann können wir sagen, so soll das Konzept in die Tiefe gehen.

Herr Scholz möchte dazu bemerken, auch Planer, für die wir viel Geld ausgeben müssten, würden nur auf den Zahlen basierend Tendenzen entwickeln und auch sie wären damit genauso gescheitert wie die Gemeinde, weil niemand ahnen konnte, wie sich das alles entwickelt. Er selbst hat zwar damals zum Ortsentwicklungskonzept zugestimmt, jedoch wird er zunehmend skeptischer, was dieses anbetrifft.

Der öffentliche Sitzungsteil wird um 19.40 Uhr beendet.


Quasdorf
Bürgermeister und
Vorsitzender Hauptausschuss

Hauptausschuss Bestensee

B E S C H L U S S

der Verwaltung

- öffentlich -

- Einreicher: Bürgermeister
- Beraten im: Ausschuss für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz am 15.01.2019
- Beschlusstag: 19.03.2019
- Beschluss-Nr.: **HA 02/03/19**
- Betreff: Vergabebeschluss der Gemeinde Bestensee zur Durchführung des Straßenwinterdienstes auf den kommunalen Straßen
- Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stimmt der Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes auf den Gemeindestraßen an die Firma:
Wolf Universal Services KG
Königs Wusterhausener Straße 1 B
15741 Bestensee
nach Maßgabe des Angebotes vom 19.11.2018 im Rahmen des Pauschalangebots im Zeitraum 01.10.2019 bis 01.05.2021 zu.
Der Bürgermeister wird ermächtigt dem betreffenden Bieter den Zuschlag zu erteilen.
- Begründung: Unter Berücksichtigung aller Kriterien nach § 25 VOL/A wurde durch den Anbieter im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.
- Abst.-Ergebnis: Anz.d.stimmberechtigten Mitgl.d.HA: 8
Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
Von der Abst.u.Berat.gem.§22 BbgKV
ausgeschlossen: /


Quasdorf
Bürgermeister und
Vorsitzender des Hauptausschusses

Hauptausschuss Bestensee

B E S C H L U S S V O R L A G E
der Verwaltung

- öffentlich-

Einreicher: Ordnungsamt

Beraten im: Ausschuss für Ordnung und Sicherheit am 26.02.2019

Beschluss-Tag: 19.03.2019

Beschluss-Nr.: **HA 03/03/19**

Betreff: Vergabebeschluss der Gemeinde Bestensee zur Durchführung der Bankettmahd / Grünschnitt an Straße innerhalb der geschlossenen Ortslage der Gemeinde Bestensee

Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeinde Bestensee stimmt der Vergabe einer Dienstleistung zum Zwecke der Bankettmahd / Grünschnitt an Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage der Gemeinde Bestensee an die Firma:
EFF Hausbau GmbH
Motzener Str. 2 A
15741 Bestensee
nach Maßgabe des Angebotes vom 20.02.2019 im Rahmen des Angebots mit dem Leistungszeitraum 01.04.2019 bis 31.10.2019 zu.
Der Bürgermeister wird ermächtigt dem betreffenden Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Begründung: Zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit sind Maßnahmen notwendig, hier das Beschneiden des Bewuchses im Sicherheitsbereich der ausgebauten Straßen. Hierbei handelt es sich um ca. 114.000 laufende Straßenmeter, an denen eine Bankettmahd auf und an Gehwegen d.h. 1,50m von Fahrbahnkante bzw. Rinnstein bis Beginn Gehweg, die zum Zwecke der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden soll.
Unter Berücksichtigung aller Kriterien nach § 25 VOL/A wurde durch den Anbieter im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Mittel hierzu sind im Haushalt geplant und stehen zur Verfügung.

Abst.-Ergebnis:	Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. HA	:	8
	Anwesend	:	8
	Ja-Stimmen	:	8
	Nein-Stimmen	:	/
	Stimmenthaltungen	:	/
	von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKV ausgeschlossen	:	/


Quasdorf
Bürgermeister
und Vorsitzender des Hauptausschusses

Hauptausschuss Bestensee

B E S C H L U S S V O R L A G E

der Verwaltung

- öffentlich-

Einreicher: Ordnungsamt

Beraten im: Ausschuss für Ordnung und Sicherheit am 26.02.2019

Beschluss-Tag: 19.03.2019

Beschluss-Nr.: **HA 04/03/19**

Betreff: Vergabebeschluss der Gemeinde Bestensee zur Lieferung von
Feuerwehrsutzbekleidung

Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeinde Bestensee stimmt der Vergabe
eines Lieferauftrages für Feuerwehrsutzbekleidung an die Firma:

BTL Brandschutztechnik GmbH Leipzig
Druckereistr. 11
04159 Leipzig

nach Maßgabe des Angebotes vom 19.02.2019 zu einem
Gesamtpreis von 59.257,84 € zu.
Der Bürgermeister wird ermächtigt dem betreffenden Bieter den
Zuschlag zu erteilen.

Begründung: Zur Sicherstellung der Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften für
die Kameraden der Feuerwehr Bestensee macht es sich erforderlich,
die Schutzbekleidung auszutauschen.
Unter Berücksichtigung aller Kriterien nach § 25 VOL/A
wurde durch den Anbieter im Rahmen der beschränkten
Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.
Die Mittel hierzu sind im Haushalt geplant und stehen zur
Verfügung.

Abst.-Ergebnis	Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. HA	:	8
	Anwesend	:	8
	Ja-Stimmen	:	8
	Nein-Stimmen	:	/
	Stimmenthaltungen	:	/
	von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKV ausgeschlossen	:	/


Quasdorf
Bürgermeister
und Vorsitzender des Hauptausschusses